

Vollzug der Wasserrahmenrichtlinie;
Aufstellung des Umsetzungskonzeptes für die Fränkische Saale unterhalb von Bad Kissingen
UM 124
Informationsveranstaltung am 18.10.2012 in Hammelburg
Beginn 18:00 Uhr, Ende 20:00 Uhr
Teilnehmer WWA KG: 4, 4.4, Z.3, 2

Begrüßung durch Herrn Pilhofer:

Dank an die Stadt Hammelburg für die Bereitstellung der Markthalle
Thema Vorstellung Gew. I. Ordnung, Fränkische Saale, Vorhaben im Zuge der WRRL
Bekanntgabe der Formalien wie Anwesenheitsliste
Vorstellung der WWA-Kollegen
Hinweis auf das Protokoll
Veröffentlichung auf WWA-KG-Homepage mit geschwärzten Teilnehmer-Namen
Vorstellung des Umsetzungskonzept Fränkische Saale durch Herrn Pilhofer
Ausbau-Ziel der WRRL soll in 2021 erreicht werden

Frage [REDACTED]
wann sind die Analysen für den WRRL-Zustand gemacht worden?

Antwort Pilhofer Frank
Analysen 2009, auch da gilt der 6-Jahres-Zeitraum
Darstellung des Uferstreifens, abgestuft mit 15 m Breite
Vorstellung von 3 Plänen

Frage [REDACTED]
Uferrehnenabtrag, ist dieser überall geplant?

Antwort Pilhofer Frank:
nur zum Teil geplant, nicht durchgehend, keine Verschlechterung der Landwirtschaft,
Hinweis auf notwendige Wasserrechtsverfahren, Einzelheiten für diese Maßnahmen
werden dort festgelegt

Frage [REDACTED]
Nachbarn und Grundstückseigentümer werden geschädigt?

Antwort Pilhofer Frank:
dazu gibt es die Verfahren, danach erst eventuell Ausgleich

Frage [REDACTED]
Sinn der Aufstiegshilfen, Saale fließt bis Gemünden, läuft dies auch in MSP,
Maßnahmen nur dann sinnvoll, wenn vom Main aus beginnend,
was ist z. B. mit dem Stromwerk Gräfendorf,
was ist mit den Maßnahmen des WWA AB?

Antwort Pilhofer Frank:
Festsetzung der WRRL nicht nach Landkreisgrenze, Flusswasserkörper nach
Einzugsgebiet, jetzt der Bad Kissinger Landkreis, bessere Diskussion und
Übersichtlichkeit
WWA KG relativ früh in Verbindung wegen geplanter Flurbereinigungsverfahren,
WWA AB wird nachziehen.

Zuruf aus Publikum(zu der geplanten Maßnahme unterhalb der Geh- und Radwegebrücke bei
Westheim nach Westen):
Weiden gehen bis in die Ufermitte

Hinweis [REDACTED]

Weg muss erhalten bleiben

Antwort Pilhofer Frank:

Lösung im Flurbereinigungsverfahren und Wasserrechtsverfahren

Frage [REDACTED]

Maßnahme bei Pfaffenhausen liegt im Wasserschutzgebiet, sind dort Maßnahmen möglich?

Antwort Pilhofer Frank:

dort Beseitigung der Ufersicherungen, schon Rücksicht auf WSG-Belange, deshalb höchstens geringfügige Eingriffe in Boden

Frage [REDACTED]

Möglichkeit, Altwasser zu schaffen, 15 m- Streifen, was kann man anderes machen, Probleme mit den Bootsfahrern, bei renaturiertem Altwasser 2 Fliegen mit 1 Klappe, Vögel und Bootsfahrer nebeneinander, welche Maßnahmen sind vorgesehen?

Antwort: Pilhofer Frank:

nach Urkataster nur unwesentliche Änderung des Laufs der Fränkischen Saale. Deshalb sind fast ausschließlich kleinere Maßnahmen am Ufer geplant, dadurch entstehen kein Altwasser.

Hinweis Herr Rottenberger: Altwasser in Diebach wurde entlandet, da Einlaufbereich des Fischpasses verlandet, damit Erhaltung, Beispiel Pfaffenhausen, Bereich Dreisaal, ein Stück weit Potential, Überlegungen, dort einzugreifen

Frage [REDACTED]

Größe des Auwaldes, Streifen

Antwort: Pilhofer Frank:

relativ kleine Bereiche, bei Thulba-Mündung größerer Bereich,

Frage [REDACTED]

Wasserbremsung bei Hochwasser?

Antwort Pilhofer Frank:

Geländeabtrag, dann Auwald, bei Bebauung nur Rückhaltung, wenn an anderer Stelle eine Abflussverbesserung stattfindet, sehr vorsichtiges Vorgehen beim eisernen Steg.

Frage [REDACTED]

Flächen werden von den Kommunen zur Verfügung gestellt, gibt es Öko-Punkte für Ausgleichsmaßnahmen?

Antwort Pilhofer Frank:

Anrechnung auf das Ökokonto der Gemeinde für Maßnahmen des Freistaat Bayern wird nicht funktionieren. Beispiel Stadt Hammelburg: auf Grundstück WWA KG, Ausgleichsmaßnahme für eine Baumaßnahme Stadt Hammelburg

Frage [REDACTED]

Uferbewuchs: soll der Uferbewuchs durchgehend die Ufer der Saale zuwuchern.

Antwort Pilhofer Frank:

Nein, etwa 70%-80% Uferbewuchs, Rest offen.

Frage [REDACTED]

nach dem Springkraut mit großer Zustimmung aus Publikum

Antwort Pilhofer Frank:

Beseitigung nur in Teilbereichen, aber wenig Nutzen

Frage [REDACTED]

bei Beseitigung Springkraut Einbindung der Landwirtschaft

Antwort Pilhofer Frank:

eventuell gemeinsame Lösung

Frage [REDACTED]

Wiese am Vorfluter Thulba, gepflegt, Beseitigung der Erlen, Landwirte mähen bis raus ans Ufer, die Wurzeln werden beseitigt, Wurzel herausziehen, von oben anfangen, bis raus wird sauber gemacht

Antwort Pilhofer Frank:

das Problem Springkraut gibt es erst seit ein paar Jahren, durch das Rausmähen bis ans Ufer sind die Gewässer aber so nicht in guten Zustand, Ufer gehört zum Gewässer dazu, für das Gewässer sicherlich nicht das ideale, wir (die Gewässer) brauchen Platz

Frage [REDACTED]

vor 150 Jahren auch kein guter Zustand?

Antwort Pilhofer Frank:

ja

Frage [REDACTED]

Uferbewuchs bereitet Probleme mit Schlamm und Nährstoffen

Antwort Pilhofer Frank:

durch Uferbewuchs ergibt sich kein Nährstoffproblem

Frage [REDACTED]

zu viele Flächen werden der Landwirtschaft weggenommen

Antwort Pilhofer Frank:

der Rest könnte genutzt werden für die Landwirtschaft, ein Großteil kann genutzt werden, aber selbstverständlich ohne Dünger und Nährstoffe der Mahdturnus ist festzulegen

Frage [REDACTED]

Bibervorkommen, wird der Biber berücksichtigt?

Antwort Pilhofer Frank

wir berücksichtigen diese Vorkommen. Die Stellen werden mit Naturschutz abgestimmt.

Frage Partsch Volker:

Laub verursacht Grundschlamm in der Saale, der den Abfluss behindert. Neben der Grundbelastung kommen noch mehr Probleme durch stärkeren Bewuchs. Mehr Laub = mehr Probleme. Gut ist die Rücknahme des Krautsaums.

Antwort Pilhofer Frank:

Die Probleme entstehen vor allem im Rückstaubereich der Wehre

Frage [REDACTED]

Laubteppich an der Thulba = saurer Eintrag, fehlender Sauerstoff, viel Laub, viel Probleme, die Erlen benötigen viel Wasser, keine Trupps bei den Flussmeisterstellen vorhanden, Abnahme des Wassers in der Thulba

Antwort Pilhofer Frank:

Abflüsse vorhanden: Niedrigwasserentwicklung zeigt keine Tendenz, kein Tendenz zur Versauerung erkennbar

Frage [REDACTED]
nach Augenscheinnahme wenig Wasser

Antwort Pilhofer Frank:
seit 2003 relativ trockene Jahre. Für Entwicklungen ist eine ziemlich langfristige Sicht erforderlich.

Frage [REDACTED]
im Jahr 2007 viel Wasser für Kraftanlagen

Antwort Pilhofer Frank:
In den anderen Jahren aber wenig Wasser

Frage [REDACTED]
Nährstoffeintrag in die Saale durch Laub und Bäume

Antwort Pilhofer Frank:
kein Vergleich zu dem Eintrag aus den Einzugsgebieten

Frage [REDACTED]
Laub muss an den Triebwerken entnommen werden aus der Saale

Antwort Pilhofer:
Nach der Entnahme ist Laub Abfall, rechtlicher Unterschied, ob Entnahme oder Vorbeileiten

Eingabe [REDACTED]
Westheimer Brücke, Eigentum der Stadt Hammelburg, deshalb immer wieder aufwändige Entsorgung

Eingabe [REDACTED]
hat ebenfalls Probleme mit dem Treibgut

Frage [REDACTED]
Wenn erhöhte Aufwand entsteht durch WWA-Maßnahmen (mehr Laub), gilt nicht das Verursacherprinzip?

Antwort Pilhofer Frank:
muss man in Kauf nehmen, keine Entschädigung, keine Chance auf kein Zuschuss

Frage [REDACTED]
Diskussion in der Versammlung in Diebach: am Uferbegleitstreifen viel Unrat hängen, WWA hat weniger Man-Power zur Pflege

Antwort Pilhofer Frank:
keine Sauberhaltungspflicht, nur Beseitigung von Abflusshindernisse

Frage [REDACTED]
nochmals Verursacherprinzip

Antwort Pilhofer Frank:
nicht möglich

Frage [REDACTED]
Diskussion Versammlung in Diebach: wie wird der Uferstreifen bewirtschaftet

Antwort Pilhofer Frank:

es schaut jetzt anders aus, Abrücken vom Krautsaum, Gesamtbreite 15 m, 5-8 m Gehölzstreifen, Rest Grünlandnutzung wie bei angrenzenden Flächen ohne Düngung und Pflanzenschutz, Schnittzeitpunkt wird individuell festgelegt

Frage

Für diese Flächen ist keine Förderung möglich. Deshalb ist dafür Entgelt für die Pflege erforderlich.

Antwort Pilhofer Frank:

Einzelfallbetrachtung

Frage

Uferstreifen, Einzelfall oder durchgehend

Antwort Pilhofer Frank:

durchgehender Uferstreifen bis 2021 als Ziel

Frage

Unterhaltung der Bäume, Beseitigung von Treibgut

Antwort Pilhofer Frank:

nur Abflusshindernisse werden beseitigt, kein Urwald, Beachtung Verkehrssicherungspflicht

Frage

es entsteht ein Urwald

Antwort Pilhofer Frank:

Flächen werden bewirtschaftet

Frage

WWA KG hätte im GewässerVerkehrssicherungspflicht wie bei Straßen behaupten die Bootsfahrer

Antwort Pilhofer Frank:

nein

Frage

Gehölzsaum verbreitert sich schrittweise

Antwort Pilhofer Frank:

Nein, die Flächen werden gemäht

Frage

Äste wachsen von innen nach außen, dadurch wird Bewirtschaftung des zu mähenden Streifens erschwert.

Antwort Pilhofer Frank:

Sicherstellung der Bewirtschaften ist unser Problem, wir sind in der Pflicht. Der Uferstreifen wird bewirtschaftet. Wir wollen eine tragfähige Lösung. Licht ins Gewässer, gestaffelter Bewuchs

Frage

Personalabbau bei Behörden, Hinweis auf Abnahme der WWA-Flussmeister-Trupps, daher Einstellung von Arbeitern

Antwort Pilhofer Frank:

Es gibt die gesetzliche Verpflichtung des Gewässerunterhalts. Personalabbau kann zum Teil durch verstärkte Vergabe aufgefangen werden

Frage

Sieht bei Hochwasser große Probleme, noch ist der Bewuchs nicht groß, nach unseren Maßnahmen aber noch mehr Holz und Bewuchs, Mähwerk geht kaputt, Gewährleistung, dass Holz nicht ins Wasser fällt, dadurch Verschlechterung, keine Akzeptanz der WWA-KG-Maßnahmen, wie kann man diese eindämmen?

Antwort Pilhofer Frank:

Niemand weiß, wie es in 20 Jahren aussieht. Wir müssen von heutiger Situation ausgehen

Eingabe

Hat die Erfahrung gemacht, dass nach Meldung an WWA, Beseitigung der Bäume kein Problem

Frage

derzeit hat das WWA KG kein großes Eigentum an der Saale, Holz bleibt einfach liegen, gerade bei Weiden Holz fällt in die Wiese, gibt es eine Pflicht, aufzuräumen.

Antwort Pilhofer Frank:

Die Bewirtschaftung muss sicher gestellt werden.

Frage

Biberproblem

Antwort Mährlein Friedrich:

Biber an der Saale kein Problem, eher an der Sinn

Frage

Biber ist nicht versicherbar, nur 100.000,00 Euro für ganz Bayern für die Beseitigung der Schäden. Rechtlich Tragweite dieser Veranstaltung? Wie ein Erörterungstermin?, Protokoll, Einwände, was passiert damit?

Antwort Pilhofer Frank:

Wir sind nicht in einem rechtlichen Verfahren, deshalb keine rechtliche Tragweite, keine Auswirkungen. Erst dann, wenn Planfeststellung

Frage

wie soll die Unterhaltung gestaltet werden, es gab schon mal Chaos am Umgehungsgerinne Elfershausen

Antwort Rottenberger Martin/Pilhofer Frank: ähnliche Form wie bisher, teilweise Vergabe der Gehölzpflege. Abbau der Brücke nicht wegen Personalmangel.

Eingabe

beim Bach ist Handlungsbedarf da

Frage

Umgehungsgerinne werden umgebaut, mit Kajak befahrbar?

Protest u.a. von

Antwort Pilhofer Frank:

nein, Fischaufstieg ist Fischschongebiet. Umstiegsstellen werden in Kauf genommen

Eingabe

grundsätzlich nicht. Im Einzelfall Lösungen suchen

Antwort Pilhofer Frank:

zukünftig liegt die Pflicht bei den Umgehungsgerinnen bei den Wasserkraftbetreibern

Frage

Benachrichtigung des Kanuverbandes im Vorfeld?

Antwort Pilhofer Frank:

ja, Zusage

Frage [REDACTED]

führen die WWA-Maßnahmen zu gutem Zustand? in Westheim gab es noch Berufsfischer ohne Bäume usw.. Probleme kommen zum Beispiel durch die Autobahnabwässer, Leben von und mit der Saale, viel mehr Fische usw. war früher alles verkehrt?, Bedenken wegen Altholz, Laub usw., diese Fragen stellen die Leute. Man muss an den Ursachen rangehen

Antwort Pilhofer Frank:

Man muss Beides tun: Abstellen der Ursachen, aber kein Vergessen der anderen Schwachstellen. Die Ursachen für den noch nicht guten Zustand sind bekannt. Genau diese werden durch unsere Maßnahmen angegangen.

Eingabe [REDACTED]

es geht immer um das Gehölz, es gibt nun mal Licht und Schatten, früher Fische, Pflanzen usw., jetzt ist ein Wechsel da, „das WWA KG“ muss, auf die Politiker zugehen: ohne Personal geht nichts. Erle ist sehr gut für den Bach, genau schauen, welche Baumart. Antwort Pilhofer Frank: wir tun was, auch gegen den Nährstoffeintrag

Frage [REDACTED]

warum jetzt die Maßnahmen in Euerdorf im Herbst, dadurch jetzt Sandeintrag in die Saale

Antwort Pilhofer Frank:

Es wird angesät, dennoch im 1. Jahr vermehrter Eintrag.

Frage [REDACTED]

früher 150 Wasserkraftwerke im Lkr KG, jetzt 10, dennoch kaum noch Fische. Engländer: Fische sterben durch Anti-Baby-Pillen, Probleme mit Medikamenten, Chemie

Antwort Pilhofer Frank:

Das wird uns künftig wahrscheinlich stark bestätigt

Eingabe [REDACTED]

bestätigt auch der AZV Thulba-Saale

Frage [REDACTED]

2011 Veranstaltung: Ziel ist auch die Reduzierung der Unterhaltung, jetzt eher das Gegenteil, Ziel gestrichen oder Gegenteil, welcher Aufwand

Antwort Pilhofer Frank:

richtig teure Maßnahmen im Gewässerunterhalt sind Uferverbauungen, durch Uferstreifen reduziert, Gehölzpflege wesentlich billiger, Reduzierung immer noch Ziel

Frage [REDACTED]

Derzeit soll viel Geld für Maßnahmen ausgegeben werden, aber nicht für Folgemaßnahmen, jetzt viel Geld für Grunderwerb und Umsetzung, keine Regelung hinterher, keine Nachhaltigkeit, keine Gewährleistung durch WWA- Personal

Antwort Pilhofer Frank:

Es ist nur in Einzelfällen zusätzlicher Grunderwerb erforderlich. Lösungen werden in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft gesucht, daher jetzt die Flurbereinigungsverfahren. Umlegung der Grundstücke an die Saale kostet Geld. Aber nur so ist das Ziel durchgehender Uferstreifen sinnvoll zu erreichen.

Frage [REDACTED]

was kommt nach dem Flurbereinigungsverfahren?

Antwort Pilhofer Frank:

Hinweis auf Wassergesetze: keine nachteiligen Auswirkungen, Unterhaltungspflicht geregelt, unsere Auftrag werden wir erfüllen. Man wird sehen, welche Leistungen wir vergeben können, auch wollen wir verstärkt mit Landwirten zusammen arbeiten. Wir können aber keine Aussagen treffen, wie es in 20 Jahren aussehen wird.

Frage [REDACTED]

Flächen sind gestorben, wenn keine Förderung, Verwertung der Flächen muss möglich sein, keine Flächen für Ausgleich oder Öko-Kataster

Eingabe [REDACTED]

schon besprochen diese Frage

Frage [REDACTED]

Frage nach Stechmücken

Antwort Pilhofer Frank:

bisher kein Problem, Maßnahmen in Aura auch weg von Bebauung, keine Tümpel, sondern abwechslungsreicher Übergang Land/Gewässer

Frage [REDACTED]

einzelne Projekte 5 m Uferbewuchs im Hintergrund, Absprache mit Eigentümern / Landwirten?

Antwort Pilhofer Frank:

ja, im Rahmen Flurbereinigungsverfahren bestimmt der Eigentümer mit, nicht über den Kopf der Leute

Frage [REDACTED]

Verbesserung durch Flurbereinigungsverfahren entstehen Kosten für die Landwirtschaft?

Antwort Pilhofer Frank:

keine Kosten, alles zahlt WWA, Uferstreifenausweisung, auch notwendige Wegeverlagerung. Außer es werden sonstige Maßnahmen gewünscht, die nicht durch die Ausweisung des Uferstreifens veranlasst sind.